Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 249. Sonnabend, den 24. October 1835.

Am Sonntag, den 25. October 1835, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittag Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr.) Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachm. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 29. Oktober Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. (Anfang 9 Uhr). Freitag den 30. Oktober Nachmittags 2½ Uhr. Missionspredigt Herr Pred. Blech von St. Trinitatis.

St. Johann Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 29. Oktober Wochenpredigt Hr. Archid. Dragheim. (Anf. 9 Uhr.)

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 28. Oktober Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski (Anfang 8 Uhr.)

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm.

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Prange. (Anfang halb 10 Uhr). Vorm. Herr Pred. Böck. (Anfang 11 Uhr).

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Blech. Nachm. Hr. Candidat Arendt. Mittwoch den 28. Oktober Kirchenvisitation und Confirmandenprüfung Hr. Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny. Sonnabend den 31. Oktober Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zu der Sonntag den 1. November stattfindenden Communion.
Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Prediger Karmann. Mittwoch den 28. Oktober. Wochenpredigt. Hr. Pred. Oehlschläger. (Anfang 9 Uhr.)
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Spendhaus. Vormittag Herr Candidat Siewert. (Anfang halb 10 Uhr).
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Hr. Probst Gontz. (Anfang 10 Uhr Vorm.)

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Oktober 1835.

Die Herren Kaufleute Bernhardy von Landsberg und J. A. Schagen von Düren, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Die gegenwärtigen allgemeinen Verhältnisse haben die Nothwendigkeit einsehen lassen, von allen hier am Orte sich befindenden Personen jeden Standes, Alters und Geschlechts eine vollständigere und zuverlässigere Kenntniß als bisher zu erhalten.

Diese Nachrichten sollen ferner dazu dienen:

1) der Kommunal-Verwaltung die möglichst sichersten Mittel zu verschaffen, vollständige Abgaben-Register für den Stadt-Haushalt anfertigen und führen zu können;

2) über die heimathlichen Verhältnisse solcher Einwohner genau unterrichtet zu werden, welche im Falle der Hülfsbedürftigkeit eine öffentliche Unterstützung in Anspruch nehmen;

3) davon Ueberzeugung zu erhalten, ob und in wiefern Ansprüche auf Erstattung der Kosten, aus Kriminal-Untersuchungen oder andern Veranlassungen erwachsen, der Kommune gerechtfertigt zur Last fallen.

Die bisherige Führung der Einwohner-Controlle hat, wie die Erfahrung gelehrt, diesem Zwecke nur theilweise entsprechen können, und ist daher eine neue Anlegung und Einrichtung derselben für unumgänglich erachtet worden, welche folgende hierdurch öffentlich bekannt gemachte Anordnungen nöthig gemacht hat.

§. 1. Durch die Distrikts-Polizei-Commissarien ist eine Revision der zur Zeit in jedem Hause sich befindenden Personen jeden Standes, Alters und Geschlechts, nach der verantwortlichen Angabe eines jeden Familienvaters bewirkt worden. Aus

diesen Angaben sind für jedes mit einer besondern Nummer bezeichnetes Wohnhaus, Haus-Einwohner-Listen gefertigt worden, welche bis zum 1. November c. jedem Hauseigenthümer zur Aufbewahrung und Fortführung übergeben werden.

§. 2. Vom 1. November ab wird jeder Haus-Eigenthümer verpflichtet, persönlich, oder, wenn er in der Feuerstelle nicht wohnt, durch einen Stellvertreter, jede eintretende Veränderung in dem Personale, sei es Geburt, Heirath, Todt oder Umzug, sogleich darin zu vermerken, und die Liste mit diesem Vermerk zur gleichlautenden Berichtigung innerhalb der ersten 24 Stunden, in das Central-Bureau im Polizei-Geschäfts-Hause, Hundegasse № 338. einzureichen, wogegen die bisherigen Meldungen bei den Polizei-Commissarien wegfallen.

§. 3. Alle vom Tage der Aufnahme der Hauslisten bis zum 1. November vorgekommenen und deshalb noch nicht in den Listen vermerkten Veränderungen, sind durch die Hauseigenthümer, gleich nach Empfang derselben darin einzutragen, und in folgenden Terminen einzureichen:

aus dem 1sten Distrikt am 2. und 3. November,
— — 2ten — — 4. = 5. —
— — 3ten — — 6. = 7. —
— — 4ten — — 9. = 10. —
— — 5ten — — 11. = 12. —
— — 6ten — — 13. = 14. —
— — 7ten — — 16. = 17. —
— Fahrwasser am 18. November.
— Langfuhr — 19. —
— Schidlitz — 20. —
— Altschottland — 21. —
— St. Albrecht — 23. —

§. 4. Zu den Meldungen bleibt das Büreau täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet, und wird über die bewirkte Meldung von dem Büreau, nach Umständen, entweder ein Meldeschein ertheilt, oder in der Hausliste bloß ein Meldungsvermerk gemacht werden.

§. 5. Personen, die aus andern Orten sich hier einfinden, um sich niederzulassen, oder eine Zeitlang als Fremde sich aufzuhalten, haben sich, bevor sie in die Hauslisten und Einwohner-Kontrolle übernommen werden, nach Vorschrift der allgemeinen Paß-Gesetze, sogleich beim Eintreffen auf dem Paß-Büreau als unverdächtig zu legitimiren, wofür jeder Hauseigenthümer und Familien-Vater, so wie jeder Gastwirth und Herbergirer, nach den bisherigen Einrichtungen unverändert verantwortlich bleibt.

§. 6. Die Distrikts-Polizei-Commissarien erhalten die Anweisung, von Zeit zu Zeit, und nach Bedarf, so oft sie es für nöthig halten, oder ihnen dazu ein besonderer Auftrag ertheilt worden, diese Hauslisten sich vorzeigen zu lassen, zu revidiren und von deren richtiger und vollständiger Führung sich zu überzeugen, und werden vorgefundene Mängel oder Vernachläßigungen von ihnen sofort angezeigt, um gerügt zu werden.

§. 7. Da nach Inhalt des Landtags-Abschiedes für die Provinz Preußen vom Jahre 18²⁸⁄₂₉ auf Antrag der Provinzial-Stände Allerhöchst angeordnet worden, daß jeder Haus-Eigenthümer verbunden sein soll, Niemand in seine Wohnung aufzunehmen, welcher der Ortsbehörde nicht gehörig gemeldet worden ist, widrigenfalls derselbe für die der Kommune daraus erwachsenden Nachtheile aufkommen muß, so wird nach Bewandniß der Umstände jeder Hauseigenthümer oder Miether es sich selbst beizumessen haben, wenn derselbe wegen unterlassener Meldung oder sonstiger Vernachläßigung bei Führung seiner Hausliste in die bisher für solche Fälle angeordnete polizeiliche Strafe genommen werden wird, außerdem aber noch für alle der Stadt-Kommune daraus erwachsenden Kosten und Nachtheile regreßfähig bleibt.

Da nach der Städte-Ordnung jedes einzelne Mitglied der Stadt-Kommune verpflichtet ist, zu gemein-nützlichen Einrichtungen mitzuwirken, so wird um so mehr erwartet, daß ein Jeder bereitwillig, den vorstehenden Anordnungen Folge leisten und zu Rügen oder Strafen keine Veranlaßung geben werde.

Danzig, den 16. Oktober 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath. v. Weickhmann.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor. Lesse.

2. Zur Vermiethung der, zu dem ehemaligen Zuckersiederei-Grundstücke auf der Niederstadt № 482. und 483. gehörigen Wohnungen und Wiesen vom 1. Mai 1836 ab, auf ein Jahr, unter Vorbehalt der Genehmigung, haben wir einen Licitations-Termin den 28. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Calkulatur-Assistenten Herrn Steinbrecher angesetzt.

Danzig, den 14. Oktober 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

3. Die heute Vormittags 10 Uhr erfolgte schwere doch glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an

Danzig, den 23. Oktober 1835. E. H. Nötzel.

Todesfall.

4. Sanft und ruhig entschlief zu einem bessern Leben heute Morgen 2 Uhr nach 21wöchentlichen Leiden an einem zehrenden Fieber, unsere innigst geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin Henriette Wilhelmine Zimmermann in ihrem noch nicht vollendeten 31sten Lebensjahre. Tief betrübt stehen wir an der Leiche der von uns Allen Geliebten und bitten um stille Theilnahme an unserm Schmerze.

Oliva, den 23. Oktober 1835. Die Hinterbliebenen

Literarische Anzeige.

5. In der Fr. Brodhag'schen Buchhandlung in Stuttgart erscheint und ist das erste Heft bereits in der Anhuthschen Buchhandlung, Langenmarkt № 432. zu haben:

Dr. J. A. Bengel's
sechzig
erbauliche Reden
über die
Offenbarung Johannis
oder vielmehr
Jesu Christi
sammt
einer Nachlese gleichen Inhalts
und dem Bildniß des Apostels Johannis.
Preis 4 Sgr.
Dritte Auflage.
Mit einer Vorrede von M. J. C. F. Burck,
Stadtpfarrer in Großbottwar.

Unter den ältern württembergischen Erbauungsbüchern wurden jederzeit die 60 Reden Dr. J. A. Bengel's über die Offenbarung Johannis vorzüglich geschätzt, nicht allein als eine populäre Erklärung dieses so schwer zu deutenden Buches, sondern auch als eine eben so geistreiche und gesalbte, wie gemeinfaßliche Anwendung desselben auf Herz und Leben. Sie haben insofern einen bleibendern Gehalt, als selbst seine so hoch geschätzte erklärte Offenbarung. Bengels edler Christensinn, seine reiche Herzens- und Welterfahrung, spricht sich darin auf eine so wohlthuende Weise aus, daß auch diejenigen sich davon angezogen fühlen, welche nicht gerade Freunde seines apokalyptischen Systems sind, obgleich allerdings für Letztere dieses Buch von besonderm Werth ist. Gewiß wird es daher für viele eine erfreuliche Erscheinung sein, wenn wir hiermit eine neue, wohlfeile, durch korrekten Druck und schönes Papier sich empfehlende Ausgabe ankündigen, welche durch eine lehrreiche und zeitgemäße Vorrede des benglischen Biographen eine schätzbare Zugabe erhalten wird.

Anzeigen.

6. Den in meinem Gute Mehsau, Carthäuser Kreises, belegenen, früheren Erbpachts-Krug Kosy, habe ich zurückgekauft, und ganz neu zu einer Krug- und Hackerbüdner-Wirthschaft ausbauen und einrichten lassen. Derselbe hat eine vortheilhafte Lage an der großen Straße von Bütow nach Danzig und ich wünsche ihn von Martini d. J. ab, an betriebsame Unternehmer zu verpachten, die im Stande sind, das zum Geschäft nöthige und disponible Capital von 2 bis 300 Rthl. nachzuweisen.

Nur mit solchen Personen würde ich einen Contract, auch auf längere Zeit und unter erleichternden Bedingungen eingehen. Das Nähere ist mit mir selbst hier in den Vormittagsstunden zu besprechen.

Danzig, den 20. October 1835. Der Ober-Post-Director Wernich.

7. Die Anmeldung neuer Confirmanden bitte ich in den nächsten Wochen bis zum 2. November Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu machen. Dr. Kniewel.

Kirchliche Anzeige.

8. Freitag, den 30. d. M. Nachm. 2½ Uhr, feiert mit Gottes Hilfe d. hies. evangel. Missionsverein in der Oberpfarrkirche St. Marien sein 9tes Stiftungsfest. Die Festpredigt wird Hr. Pred. Blech v. St. Trinit., den Jahresbericht am Altare Hr. Pred. Karmann v. St. Barbara halten. Nach Beendigung des Gottesdienstes werden Mitglieder des Vereins die Gaben der Liebe für diesen heiligen und großen Zweck an den Kirchthüren in Empfang nehmen. — O! daß der Herr viele fröhliche Geber unter uns fände! —

Das Committee des Danziger evangel. Missionsvereins.

9. Vom 22. Oktober ab wohne ich Brodtbänkengasse № 669. nahe dem Thore. Caroline Neydorff.

10. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

11. Alle Arten künstlicher Blumen werden gefertigt, auch gründlicher Unterricht darin billig ertheilt Tobiasgasse, der Rosengasse gegenüber.

12. Wer eine gute dauerhafte Mangel zu verkaufen hat, melde sich Hakelwerk № 812.

13. Ich reise nächstens von hier ab; sollte noch Jemand geneigt sein etwas von meiner Arbeit zu besitzen, so bitte ich Bestellungen bald an mich abzugeben. Einige Ansichten von Danzig auf Tassen gemalt, habe ich jetzt vorräthig.

Der Porzellain-Maler Päzelt,
Brodtbänkengasse № 674.

14. Um den Absatz von Stettiner Bier zu befördern, haben wir die Preise a 1 Sgr. pr. Bout. herunter gesetzt. J. S. Retzlaff & Co.

15. **Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse № 1011.**
J. G. George, Musiklehrer.

16. In der Tischlergasse № 586. wird gut und billig eingewalkt, auch alle Gattungen Leder gut zugerichtet, indem ich mit einem guten Gesellen versehen bin.

17. Das Haus St. Catharinen-Kirchensteig № 501. unter 2 Giebeln mit 10 Wohnungen, ist eingetretener Umstände wegen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Frauengasse № 838.

18. Das Haus Drehergasse № 1346., bestehend aus einem Vorder- und Hinterhause nach der langen Brücke, enthaltend 8 Stuben, 2 Böden, 2 Küchen, Keller, Kammern, Hofplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

19. Sonntag, den 25. Oktober c., musikalische Abendunterhaltung in der Ressource „zur Geselligkeit", zu welcher die Herren Mitglieder mit ihren Familien ergebenst eingeladen werden. Anfang um 7 Uhr. Die Vorsteher.

20. Es sind Korksohlen zu haben, auch Pfropfen werden umgeschnitten vorstädtschen Graben № 399.

21. **Sonntag den 25. d. M. Nachmittag, mu**sikalische Unterhaltung im Salon zu Jeschkenthal, ausgeführt von Herrn Greßmann aus Berlin; wozu Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einladet. G. Schröder.

22. Ein Brennerei-Verwalter, der die Brennerei sowohl von Kartoffeln als von Getreide gründlich erlernt u. betrieben, so wie auch die Fabrikation der Preßhefen, Hefenpulver u. Bierbrauerei gründlich versteht, sucht ein Engagement. Näheres bei dem Commissionair Herrn Voigt, Jopengasse № 560.

23. Es ist Sonntag den 18. Oktober d. M. auf dem Wege von Langefuhr nach Danzig ein Stiefel verloren gegangen; es wird gebeten denselben Heil. Geistgasse № 984. abzugeben.

24. Meine Tuchhandlung ist noch durch extra feine Tuche, Zweidrittel- und Halbtuche, vergrößert; da ich diese besonders vortheilhaft eingekauft, so offerire ich selbige zu auffallend billigen Preisen.

J. S. Tornier, Heil. Geistgasse № 757.;
im Hause wo vor Kurzem die Tuchhandlung des Herrn Alexander existirte.

25. Auf der Nestempohler Holz-Niederlage befindet sich auch ganz trocknes büchen Klobenholz in groben, reinen und blos aus Stämmen geschlagenen Kloben, ungemischt mit anderen Holzarten, auf den Preis von 6 Rthl. 20 Sgr. pr. Klafter von 108 Cub.-Fuß, frei vor des Käufers Thüre zu liefern, worauf Bestellungen Breitgasse № 1141. angenommen werden.

26. Sollte ein Bursche von ordentlichen Eltern Lust haben die Zinngießerprofession zu lernen, der melde sich Heil. Geistgasse № 984.

27. Wer ein gesundes Arbeitspferd zu verkaufen und Kuh- und Pferdedünger unentgeldlich weg zu fahren wünscht, melde sich altstädtschen Graben № 1281.

28. 200, 300, 500 u. 600 Rthl. sind auf städtsche u. ländl. Grundstücke, 1ste Hypothek u. 400 bis 500 Rthl. auf Wechsel, mit Faustpfand zu haben durchs Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

29. Die Veränderung meiner Wohnung vom vorstädtschen Graben № 8. nach der Holzgasse № 11., beehre ich mich sowohl meinen resp. Kunden, wie auch einem hochzuverehrenden Publiko ergebenst anzuzeigen, und bitte das mir bis jetzt

geschenkte Zutrauen ferner nicht zu versagen, indem ich sowohl in Wagen, wie Geschirr und alle nur vorkommenden Tapezirer-Arbeiten, die reellste und prompteste Ausführung verspreche. F. W. Ludwig, Sattler und Tapezier.

30. In dem Verzeichniß der zum künftigen Montag von mir angezeigten **großen musikalischen Auction** sind nachfolgende Werke übergangen worden, nämlich 2 Explr., Spohr Jessonda, große Oper im Cl.-Azg., Ladenpreis 6 Rthlr, Abt Voglers Choral-System nebst 23 Tabellen, welche 412 Beispiele enthalten u. a. m.

Zugleich bemerke nun noch, daß mehrere im Publikum der Meinung sind, daß nach Beendigung der Auction mein ganzes musikalisches Geschäft beendigt sein wird. Dieser Meinung entgegen zu kommen, zeige hiemit ergebenst an, daß meine Musikalien-Handlung mit größter Aufmerksamkeit von mir fortgesetzt werden wird, so wir noch besonders die Musikleihanstalt wieder aufs neue mit circa 500 der neuesten Werke vermehrt werden soll. C. A. Reichel.

31. ☞ **Heute Sonnabend freies Quartett, Anfang** 6 Uhr, wozu ich meine resp. Gäste ganz ergebenst einlade. Baßler.

32. Die frühere Seifefabrik Gerbergasse № 68. ist wieder aufs neue mit der besten **grünen und weißen Seife** verlegt, und bittet um geneigten Zuspruch und verspricht die reellste Bedienung.

33. Bequeme Reisegelegenheit nach **Berlin, Frankfurth a. O.,** ist in der Holzgasse in den 3 Mohren anzutreffen.

34. „Für die durch den Brand vom 9. zum 10. d. M. verunglückte Wittwe“ ist bei der Redaktion des Dampfboots noch eingegangen: 17) Wittwe N. 10 Sgr. — 18) L. L. 15 Sgr. — 19) W. H. u. M. „aus der gemeinschaftlichen Kasse“ 1 Rthlr. — 20) A. B. u. P. 1 Rubel. — 21) G. B. 1 Rthlr — 22) — h — 1 Rthlr. — 23) G. L. K. 5 Sgr. — 24) J. A. S. 4 neue Blech-Hausgeräthstücke. — 25) G. 1 Rthlr — 26) A. D. 10 Sgr. — 27) E. M. 1 Rthlr — 28) H. 1 Rthlr. — 29) C. W. 12 Sgr.

Vermiethungen.

35. Fleischergasse № 160. ist eine Vorstube zu vermiethen an einzelne Herren, mit Meubeln und gleich zu beziehen.

36. Langenmarkt № 448. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln für 3 Rthlr monatlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

37. Eimermacherhof № 1750. ist das Gartenhaus, enthaltend 3 Stuben, Küche, Boden und Hofplatz, mit auch ohne Garten zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Drehergasse № 1346.

38. Hundegasse № 75. ist eine Stube und Kabinet mit Meubeln zu vermiethen; eine Treppe hoch zu erfragen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 249. Sonnabend, den 24. October 1835.

39. Zwei Stuben mit und ohne Meubeln sind Langgasse № 406. zu vermiethen, auch Hundegasse № 337. ist 1 Stube mit u. ohne Meubeln zu vermiethen.

40. Große Mühlengasse № 320. ist eine vollständig meublirte Stube billig und sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst mehrere Speicherbuden zu verschiedenen Zwecken zu vermiethen.

41. Die circa 200 Lasten fassenden Schüttungen des Bärentanz-Speichers, an der Mattenbudner-Brücke der erste vom Wasser gelegen, sind zu vermiethen und können sofort benutzt werden. Des Zinses wegen erfährt man das Nähere bei

Joh. Fr. Schultz, Breitgasse № 1221.

42. Matzkauschegasse № 422. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Langemarkt № 426.

43. Röpergasse № 470. ist eine nette Stube nebst Kammer und andere Bequemlichkeiten im ersten Stock, Wasserseite, im wünschenden Falle auch ein Gesinde-Stübchen zu vermiethen und sogleich oder zum 1. k. M. zu beziehen.

44. Eine freundliche Stube mit Meubeln, Aufwartung und Beköstigung ist sofort zu vermiethen Kökschegasse № 688.

Auctionen.

45. Mittwoch, den 28. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen vor dem Werderschen Thore am Sandwege, bei dem Gastwirth Herrn Thomas, öffentlich verkaufen und dem Meistbietenden zuschlagen:

Eine Parthie fette Weide-Ochsen, fette Kühe und Stärke.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Donnerstag, den 29. October d. J. Mittags 12 Uhr, soll vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

1 Wienerwagen, 1 Landkalesche, 1 Verdeckwagen, div. Kutschen und Schlitten versch. Blank- und Arbeitsgeschirre, versch. Stallgeräthe und mehrere Pferde.

47. Freitag, den 30. October d. J., soll im Hause Breitgasse № 1204. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

2 silb. Leuchter, 1 dito Lichtscheere und Untersatz, 2 dito Zuckerkörbe, 14 dito Theelöffel, 18 dito Eß-, 2 dito Vorlege- und 1 dito Fischlöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Becher, 1 mah. Secretair, 1 birk. pol. Fortepiano, 1 Stubenuhr im ficht.

Kasten, 1 silb. Taschenuhr, mah. und pol. Kommoden, pol. Sopha nebst Stühle, Spiegel in mah. Rahmen, ficht. Kleider- Linnen- Bücher und Essenspinde, 2 mah. runde Tische, div. gestrichene Tische, Himmel- und Kinderbettgestelle, div. Betten, Pfühle und Kissen, mess. und kupf. Kessel, Thee- und Kaffeemaschinen, 1 kupf. Tortenpfanne. 1 dito Waschbecken, 1 Paar dito Waageschaalen, mess. Leuchter, fayanc. Schüsseln und Teller, Kannen und Tassen, Wein- und Biergläser, lack. Leuchter, Brodkörbe, Bouteillen-Untersätze, Messerknechte und Theebretter, 2 Dutzend Messer, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Pecco-, Haysan-, Congo-, Kugelthee und ein Sortiment Berliner Dampf-Chocolade von 8 Sgr. bis 1 Rthlr. pr. ℔, so wie auch alter, feiner Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. ¾ Quartflasche, wird verkauft Brodtbänkeng. No. 669. bei Carol. Neydorff geb. Feyerabendt.

49. Ein vollständiges mahagoni Flügel-Fortepiano ist billig zu verkaufen Tobiasgasse № 1569.

50. Ein gut conditionirter Stuhlwagen mit 3 Gesätzen, das Hintere mit Verdeck und 2 Tambour, steht für 55 Rthr zum Verkauf vorst. Graben beim Sattler Hrn. Sommer.

51. In Ohra № 84. sind noch vorzüglich süße reife Weintrauben pro ℔ 2 Sgr. zu bekommen.

52. Hundegasse № 317. sind 2 neue ellerne polirte Bücherspinde a Stück zu 8 Rthl zu kaufen.

53. **Vorzüglich trockener Brückscher Torf** der Klafter a 3 Rtl. — der halbe Klafter a 1 Rtl. 15 sgr. frei bis an die Thüre des Empfängers, ist zu haben Altschloß No. 1671. bei J. C. Michaelis.

54. Doppelt raffinirtes Lampenöl ist in großer und kleiner Quantität wiederum billig zu haben in der Material-Waaren-Handlung am hohen Thor № 28. bei Joh. Wilh. Oertell.

55. Vorzüglich schöne holländ. Heeringe in 1/16, und stückweise 1½, 1 Sgr. und 9 ₰, erhält man Langenmarkt № 492. bei N. L. Zabinsky.

56. Bei Langefuhr erhält man billig eine Parthie schwarzglasirte neue Dachpfannen, neue und alte Ziegeln und Moppen. Näheres Hundegasse № 294.

57. Auf dem Holzhofe, zwischen den Holzfeldern des Herrn Norden u. Rußmahly gelegen, ist ganz trockenes, gesundes, gutes Ellern und Eichen 2- u. 3füßiges Klobenholz, den halben Klafter ersteres zu 2 Rthr 5 Sgr. und letzteres zu 2 Rthl 10 Sgr., in größeren Quantitäten billiger, auch von beiden Holzsorten Achtelholz zu verkaufen. Fuhrwerk ist daselbst auch zu haben.

58. **Die Haupt-Fabrick und Niederlage** von **Damen-Mänteln**, Schlafröcken u. Damenblusen, verbunden mit allen Sorten **Pelzwaaren**, offerirt zum gegenwärtigen Herbste die vorbenannten Gegenstände zu billigen Preisen. **A. M. Pick.**

59. Vor meiner Abreise zur Frankfurther Messe, werden **Schnurboas** zu wirklich billigen Preisen verkauft. A. M. Pick.

60 Aechte Cattune in schönen Mustern a 3 Sgr., veritable englische Valencias zu Westen a 15 Sgr., Parchend a 4 Sgr., Stuff in allen Farben a 5¼ Sgr., Thybet 4/4 u. 8/4, superfeine 8/4 Thybet Merinos, kleine und große moderne Umschlagetücher in verschiedenen Stoffen empfing H. M. Alexander, Langgasse № 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. Das dem Martin Friese gehörige eine halbe Meile von Elbing belegene, mit der Hypothekenbezeichnung B. XXII. versehene, auf 23,216 Rthl. 19 Sgr. abgeschätzte freie Bürgergut Groß-Wesseln, soll im Wege des Concurses an den Meistbietenden in dem auf

den 25. März 1836 Vormittags um 10 Uhr

im Stadtgericht anberaumten Termine verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 28. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

62. In dem durch die Verfügung vom 25. März c. über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Israel Weinberg eröffnete Concurse steht ein Termin zur Liquidirung der Forderungen der Gläubiger auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz allhier auf dem Stadtgerichte an, und werden die unbekannten Gläubiger hiezu unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termin abzufassendes Präclusions-Urthel mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen auswärtigen Gläubigern werden übrigens die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm zur Bevollmächtigung in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 3. Juli 1835.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. October 1835.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . .	208	$207\frac{1}{2}$
— 3 Mon. .	46	—
Hamburg, Sicht .	$45\frac{1}{2}$	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	102	—
Berlin, 8 Tage . .	100	$99\frac{2}{3}$
— 2 Monat .	$99\frac{1}{4}$	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	—	—
Ducaten, neue . .	—	$96\frac{1}{2}$
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100